

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

02.02.	14,00 Uhr:	Beerdigung in Frangart (Agnes Elisabeth Hößl)
02.02.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse in St. Michael (Barbianer Gitschtn) (Kerzenweihe und Blasiussegen, Frauenbewegung)
03.02.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Blasiussegen
03.02.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim) – Blasiussegen
03.02.	9,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Frangart) – Blasiussegen
03.02.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan) – Blasiussegen
03.02.	11,15 Uhr:	Girlan: Tauffeier für das Kind Leo Niedermayr
04.02.	10,00 Uhr:	KEIN Krabbelgottesdienst
04.02.	11,00 Uhr:	Goldene Hochzeit (Meran)
04.02.	14,00 Uhr:	Beerdigung in Rentsch
04.02.	16,00 Uhr:	Treffen der Firmlinge mit dem Pfarrer (St. Michael)
04.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
04.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
04.02.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht (St. Michael)
04.02.	19,00 Uhr:	Elternabend für die Erstkommunion (Girlan)
04.02.	20,15 Uhr:	Elternabend für die Firmung (Girlan)
05.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
05.02.	14,00 Uhr:	Beerdigung von Walter Meraner (St. Michael)
05.02.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
05.02.	16,00 Uhr:	Frangart: Schülertagesdienst
05.02.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
05.02.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
06.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Blasiussegen)
06.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
06.02.	14,00 Uhr:	Beerdigung Hermann Von Wohlgemuth (St. Michael)
06.02.	16,00 Uhr:	Treffen der Firmlinge mit dem Pfarrer (St. Michael)
06.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
06.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
06.02.	19,00 Uhr:	Elternabend Erstkommunion (Väter u. Paten) (St. M.)
06.02.	20,15 Uhr:	Elternabend Erstkommunion (Väter u. Paten) (St. M.)
07.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
07.02.		Freier Tag des Pfarrers
07.02.	18,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
07.02.	18,30 Uhr:	Probe Vorstellung Erstkommunionkinder (Frangart)
08.02.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier
08.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
08.02.	16,00 Uhr:	Treffen der Firmlinge mit dem Pfarrer (St. Michael)
08.02.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
08.02.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
08.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
08.02.	18,30 Uhr:	Liturgieausschusssitzung (Girlan)
08.02.	10,00 Uhr:	Treffen der Firmlinge mit dem Pfarrer (St. Michael)
09.02.	11,15 Uhr:	Gottesdienst in der Maria Rastkirche (90. Geburtstag)
09.02.	14,30 Uhr:	Taufe für das Kind Michael Culp



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 03.02. – 10.02.2019 Nr. 05

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Darstellung des Herrn

Als die Eltern Jesus in den Tempel brachten, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.

Mit Hanna und Simeon im Tempel von Jerusalem möchte ich abends beten:

Gott, meine Augen haben heute etwas von deinem Heil gesehen:
im Gutsein mancher Menschen, in ihren Freundlichkeiten, im erbarmenden Miteinander, in Hilfsbereitschaft und Sorge.
Gott, dein Heil habe ich gesehen, das du allen bereitet hast, in den Zufälligkeiten des Tages, in den Fügungen des Lebens, in der Freude über das Schöne. Gott, dein Heil hältst du bereit allen Menschen, allen Völker, du machst keine Ausnahmen in deiner Großzügigkeit.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 03.02. – 10.02.2019 Pfarrbrief Nr. 05**

Samstag 02.02.	14,00	4. Sonntag im Jahreskreis Fest der Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess Frangart: Sterbegottesdienst für Agnes Elisabeth Hößl mit Urnenbeisetzung im Friedhof von Frangart
	18,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Jakob Eschgfeller (18. Jtg.) Eucharistiefeier für Aloisia Rauter Brunner Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Christophorus Eucharistiefeier für Katharina Schrott (3. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Mayr (7. Todestag) Eucharistiefeier für Karl Ramoser Eucharistiefeier für Walter Vikoler (Jtg.) Eucharistiefeier für Fini Pichler Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Christophorus Eucharistiefeier für Josef Lemayr Eucharistiefeier für Anna Unterkircher Schrott Eucharistiefeier für Gottfried Meraner Eucharistiefeier für Regina Franceschini Eucharistiefeier für Maria Luise Weishaupt Lanthaler Eucharistiefeier für Walter Niedermayr Eucharistiefeier für Arnold Röggel Eucharistiefeier für Alfons Walcher Eucharistiefeier für Franz Hofer Eucharistiefeier für Lidwina Gruber Hofer Eucharistiefeier für Dora Mayr verh. Mayr (Gestaltung: Barbianer Gitschn) Kerzenweihe und Blasiussegen St. Valentin / Berg: Sterberosenkranz für Martin Trafojer
Sonntag 03.02.	8,45	Gedenktag des Heiligen Blasius Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Pauline Authier Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Christophorus Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Richard Frei Eucharistiefeier für Josef und Hedwig Adami Eucharistiefeier für Regina Walcher Kössler Eucharistiefeier für Jakob Pallhuber Eucharistiefeier für Josef Gritsch Eucharistiefeier für Antonia Niedermayr Pedevilla Eucharistiefeier für Richard Rabanser (Jtg.) Eucharistiefeier für Ida Oberrauch Fink Eucharistiefeier als Dank für eine gute Besserung Eucharistiefeier für Walter Vikoler (Jtg.)

Sonntag 03.02.	8,45	Eucharistiefeier für Edi Niedermair (Jtg.) Eucharistiefeier für Walter und Brigitte Von Dellemann Eucharistiefeier für Hildegard Karadar Eucharistiefeier für Elisabeth Walcher Kofler Eucharistiefeier für P. Joseph Knapp Eucharistiefeier für Josef Oberhammer Eucharistiefeier in einem besonderen Anliegen Eucharistiefeier für Toni Slomp (Geburtstag) (Gestaltung: Filippo Demartin) Kerzenweihe und Blasiussegen 9,00 Frangart: Eucharistiefeier 9,00 Kerzenweihe und Blasiussegen Jesuheim: Eucharistiefeier Kerzenweihe und Blasiussegen 10,00 Giraln: Eucharistiefeier Kerzenweihe und Blasiussegen 10,30 Santa messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per il vescovo Karl Golser Santa Messa per le anime del purgatorio Santa Messa per Gastone Tamiazzo 11,15 Giraln: Tauffeier für das Kind Leo Niedermayr 19,40 St. Valentin / Berg: Sterberosenkranz für Martin Trafojer
Montag 04.02.	10,00 14,00 17,30 18,00 20,00	Krabbelgottesdienst ENTFÄLLT Rentsch: Sterbegottesdienst für Martin Trafojer mit anschließender Einsegnung in der Pfarrkirche Giraln: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Giraln: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht
Dienstag 05.02.	14,00 16,00 17,30 18,00	Gedenktag der Hll. Ingenuin und Albuin Sterbegottesdienst für Walter Meraner mit anschließender Einsegnung in der Pfarrkirche Frangart: WIR - Kindergottesdienst Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Anna Außerhofer Gartner Eucharistiefeier für Frieda Eller Eucharistiefeier für Anton Covi Eucharistiefeier für Ida Andergassen Sinn Eucharistiefeier für Regina Franceschini
Mittwoch 06.02.	9,00 14,00	Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier zum Geburtstag Eucharistiefeier in einem besonderen Anliegen Eucharistiefeier für Georg Rabensteiner (Jtg.) Sterbegottesdienst für Hermann von Wohlgemuth mit anschließender Beerdigung im Ortsfriedhof

Mittwoch 06.02.	17,30 18,00	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Donnerst. 07.02.	7,45 18,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers Frangart: Gebet um geistliche Berufe
Freitag 08.02.	9,00 16,30 17,30 18,00	In der St. Josef Kirche: Eucharistiefeier für Elisabeth Brunner Volgger Eucharistiefeier für Maria Tschigg Eucharistiefeier für Mathilde Gfrerer Eucharistiefeier für Emma Florian Romen Eucharistiefeier für Leb. und Verst.- der Fam. Unterkofler Sonnenberg: Eucharistiefeier (Heinrich Spitaler (Jtg.) Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 09.02.	11,15 14,30 16,30 18,00	5. Sonntag im Jahreskreis Maria Rast Kirche: Gottesdienst zum 90. Geburtstag Taufe für das Kind Michael Culp Frangart: Vorabendmesse mit Taferneuerung und der Vorstellung der Erstkommunionkinder (<i>musikalische Gestaltung: Gruppe „Sing mit uns“</i>) VORABENDMESSE IN GIRLAN TAIZE GOTTESDIENST
Sonntag 10.02.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für verstorbene Eltern Simonini Eucharistiefeier für verstorbene Eltern und Geschwister Eucharistiefeier für Willi Spitaler (10.Jtg.) Eucharistiefeier für Hans von Wohlgemuth (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Karl Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Franz Mauracher (3.Jtg.) Eucharistiefeier f. Margreth Patauner Walcher (7. Todestag) Eucharistiefeier für Alfons Walcher Eucharistiefeier für Karl Pliger Eucharistiefeier für verstorbene Geschwister Aichner Eucharistiefeier f. Marianna Markart Gaiser (7. Todestag) Eucharistiefeier für Walter Meraner (. Todestag) Eucharistiefeier für Ottilie Corazza Weil Eucharistiefeier für Klara Lobis Spitaler Eucharistiefeier für Gottfried Meraner Eucharistiefeier für Sonia Stocker (Jtg.) Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier für Anna Geier Eucharistiefeier für Anna Mahlnecht Cagol (30. Todestag) Eucharistiefeier für Josef Cagol Eucharistiefeier für Emma Figl Pichler Eucharistiefeier für Antonia Happacher Gufler Eucharistiefeier für Franz Röggl (Jtg.)

Sonntag 10.02.	8,45 9,00 10,00 10,30	Eucharistiefeier für Hilda Pernprunner (Jtg.) Eucharistiefeier für Oswald Andergassen (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Gregori (Jahrgang) Eucharistiefeier für Josefine Gschnell Morandell Eucharistiefeier für Maria Kofler (Jtg.) Eucharistiefeier für Robert Morandell Eucharistiefeier für Josef Dosser (<i>musikalische Gestaltung: Kirchenchor</i>) Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier Santa messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Antonio Vomiero Santa Messa per Silvana Fratucello
---------------------------	---	---

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 05.

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag: **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr – **entfällt**
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden:

Spende vom Chor Novantiqua für die Pfarrkirche (50 Euro), Kollekte vom 27.01.2019 (823,66 Euro), Opferstock St. Josefskirche (324,44 Euro), für die Trauerfamilie Mulser / Pircher von den Mitarbeitern der Pfarrgemeinde St. Michael (500 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (100 Euro), für die Dachsanierung des Pfarrzentrums und des Klosters von Ungenannt (100 Euro, für den Pfarrhaushalt von Fam. Josef Kostner (50 Euro), **Vergelt's Gott!**

Kath. Frauenbewegung St. Michael Eppan:

Maria Lichtmess - „Mache dich auf und werde Licht“

Die Katholische Frauenbewegung St. Michael Eppan gestaltet am Samstag 2. Februar um 18 Uhr den Mariä Lichtmess Gottesdienst mit. Von den „Barbianer Gitschen“ wird die Messe musikalisch umrahmt. Alle sind herzlich eingeladen sich am Eingang der Kirche eine brennende Kerze mitzunehmen und diese Messe gemeinsam mit uns zu feiern.

Übersicht der Kirchensammlungen an den Sonntagen von den Jahren 2005 bis zum Jahr 2018

Jahr 2005	41.733,70 Euro
Jahr 2006	41.033,59 Euro
Jahr 2007	34.282,36 Euro
Jahr 2008	42.290,15 Euro
Jahr 2009	38.203,48 Euro
Jahr 2010	41.489,81 Euro
Jahr 2011	40.501,22 Euro
Jahr 2012	38.164,01 Euro
Jahr 2013	33.730,12 Euro
Jahr 2014	41.540,53 Euro
Jahr 2015	41.192,62 Euro
Jahr 2016	45.257,14 Euro
Jahr 2017	55.627,75 Euro
Jahr 2018	66.405,58 Euro

Vergelt's Gott!



Wir sagen allein herzliches Vergelt's Gott!

Katholische Frauenbewegung St. Michael Eppan

Für das Jahr 2019 hat die kfb St. Michael Eppan wieder einiges auf dem Programm. Der Kindernotfallkurs am Freitag, 1. Februar war in kürzester Zeit voll belegt! Weiter geht es in diesem Jahr mit folgendem Programm:

- Gestaltung von Mariä Lichtmess am Samstag 2. Februar, Vorabendmesse mit den Barbianer Gitschen.
- Gestaltung des Weltgebetstags am Freitag 1. März
- Mitgestaltung von „Nacht der Lichter“
- Mithilfe beim Suppenonntag am 7. April
- Frauenwallfahrt am Samstag 11. Mai nach Ridnaun
- Weitere Kurse für TeenStar
- Ehejubiläen am 6. Oktober
- Castelmusika im Oktober
- Ein Bleistift für Bildung
- Kinderfrühstück bei Rorate
- ...

Wir hoffen auf viele TeilnehmerInnen bei den verschiedenen Veranstaltungen. Auch haben wir ein offenes Ohr für Ideen an Vorträgen, Ausflügen, Kursen usw.

Arbeitskreis Friedhof (2019)

Der Arbeitskreis Friedhof gibt hiermit die Tarife für die Grabpflege 2018 bekannt:

Familiengrab:	30,00 €	Urnen (Nische):	20,00 €
Einzelgrab:	20,00 €	Arkade:	55,00 €

Nicht vergessen: Bei Überweisung den Grabbesitzer anführen.

Die Einzahlungen können auf die folgenden Konten getätigt werden.

RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Südt. SPARKASSE: IBAN: IT 15C 06045 58160 000000558000

KVV St. Michael/Eppan Fasching mit dem KVV

Unsere Faschingsfeier findet heuer am Sonntag, den 17. Februar, um 14.00 Uhr im Lanserhaus statt. Merkt Euch alle diesen Termin vor, um mit uns einen schönen Nachmittag zu verbringen. Für Speis, Trank und Musik ist gesorgt, zudem erwartet Euch ein reichhaltiger Glückstopf. Der Ausschuss vom KVV ladet herzlich ein; ob maskiert oder zivil, alle sind herzlich willkommen.

Fairer Handel und aktive Hilfe am Sonntag, 03. Februar

Arbeitskreis mirchliche Solidarität

Am Sonntag, den 03. Februar werden im Pfarrsaal nach der Messe Lebensmittel aus fairem Handel und frisch zubereiteter Kaffee angeboten. Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit Spenden für ein Schulprojekt in Äthiopien für die George Mc Antony School abzugeben. Jene Kinder deren Eltern die Schulspeisen nicht bezahlen können, bekommen von der Caritas ein Schulpaket mit Heften, Bleistift etc. Die Caritas in Chole hat einen Bedarf von 575 Schulpaketen erhoben. Um 10 Euro kann ein solches Schulpaket finanziert werden.

Taizégottesdienst mit dem Kirchenchor Gírlan

Wir laden herzlich ein zum Taizégottesdienst am Samstag, den 9. Februar um 18 Uhr in der Pfarrkirche Gírlan. In Gebet, Gesang, Meditation, aber auch in der Stille versuchen wir, den "Frieden" in uns und um uns wirken zu lassen. Mehrsprachige Lieder, teils instrumental begleitet, fördern das Gemeinschaftsgefühl ganz im Sinne von Taizé und laden auch zum Mitsingen ein.

Flohmarktladele St. Michael

Im Februar haben wir wieder an den beiden ersten Samstagen, 2. und 9. Februar von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie vorbei, Sie finden immer wieder neue und schöne Gegenstände. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Arbeitskreis Friedhof (2019)

Der Arbeitskreis Friedhof gibt hiermit die Tarife für die Grabpflege 2018 bekannt:

Familiengrab:	30,00 €	Urnen (Nische):	20,00 €
Einzelgrab:	20,00 €	Arkade:	55,00 €

Nicht vergessen: Bei Überweisung den Grabbesitzer anführen.

Die Einzahlungen können auf die folgenden Konten getätigt werden.

RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Empfehlenswert ist ein Dauerauftrag bei der Bank. **Vergelt's Gott**

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

09.02.	16,30 Uhr:	Messe in Frangart Vorstellung Erstkommunionkinder
09.02.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse in Gírlan
09.02.	20,00 Uhr:	Frühjahrskonzert der MK Frangart
10.02.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael)
10.02.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
10.02.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Gírlan)
10.02.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)

Wir helfen gerne: Anlässlich des Todes von Herrn Walter Pircher wurde ein Spendenkonto eingerichtet, um die erste schwierige Zeit zu überbrücken:

Raika Überetsch IBAN IT 82VO8215558160000300232700

Ein langes Leben

Wir sagen es so dahin: Ich wünsche dir Gesundheit, Wohlergehen, ein langes Leben.... Ein langes Leben? Wir haben keinen allzu großen Einfluss auf die Länge unseres Lebens. Es sei denn, wir lebten „vernünftig“, wir sorgten für Ausgleich, für Muße, für eine gesunde Ernährung, für sportliche Betätigung. Viel mehr können wir nicht tun. Über die Länge unseres Lebens bestimmt ein anderer. Dennoch – es ist durchaus korrekt, einander ein langes Leben zu wünschen. In diesem Sinne wünsche ich dir ein langes, erfülltes Leben, ein Leben, angereichert mit wertvollen Erinnerungen, voller Freude über das Vollbrachte, aber auch voller Dankbarkeit gegenüber den Menschen, sowie gegenüber Gott.

Pfarrwallfahrt nach ROM

Orvieto, Bagnoregio, Nettuno, Montecassino, Castel Gandolfo und Loppiano vom 14. – 19. Mai 2019

Reiseprogramm: Dienstag, den 14. Mai 2019:

6,00 Uhr: Tetterparkplatz: mit den Reiseunternehmen Domanegg von St. Michael nach Orvieto, dort feiern wir zu Mittag den Gottesdienst und besichtigen anschließend die herrliche Domfassade und den Dom. Mittagessen, und Weiterfahrt nach Civit  Bagnoregio (die Tote Stadt). Wo einst mehr als 3.000 Einwohner lebten, leben heute 17 Bewohner. Stadtbesichtigung. Weiterfahrt nach Rom. Hotel im Zentrum von Rom, dort verweilen wir 6 Tage. Abendessen und Übernachtung.

Reiseprogramm: Mittwoch, den 15. Mai 2019:

Frühstück im Hotel, am Vormittag Papstaudienz mit Papst Franziskus, am Nachmittag Besichtigung der Kathedralen von San Paolo fuori le mura, Besuch der bekanntesten Katakombe in Rom (Domitilla), dort werden wir eine Führung (Vortrag) zur Christenverfolgung und den Bau den Katakomben erfahren und in der Katakombe den Gottesdienst feiern. Abendessen im Hotel. Am Abend Busfahrt und Stadtrundgag „Rom bei Nacht“. Übernachtung im Hotel.

Reiseprogramm: Donnerstag, den 16. Mai 2019:

Abfahrt nach Castel Gandolfo Sommerresidenz der Päpste (Besichtigung) und Weiterfahrt nach Nettuno zur Heiligen Maria Goretti. Mittagessen. Am Nachmittag Besichtigung von Monte Casino Benediktiner Abtei, dort Heilige Messe und Führung. Am späten Nachmittag besichtigen wir die großen Anlagen der deutschen Soldatenfriedh fe am Fuße des Berges. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Reiseprogramm: Freitag, den 17. Mai 2019:

Am Freitag besichtigen wir mit einer Deutschen Führung das Antike Rom. Pizza Venezia, Forum Romanum, Kolosseum, die 4 Hauptkirchen, Pizza Navona, Panteon, Messe in der Lateranbasilika. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Reiseprogramm: Samstag, den 18. Mai 2019:

Am Vormittag Besichtigen wir die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle, die Papstgr ber und die Peterskuppel, am Nachmittag bis 17,00 Uhr ist frei zur Verfügung. Dann der gemeinsame Gottesdienst im Petersdom mit dem Kirchenchor und B rgerkappelle St. Michael.

Reiseprogramm: Sonntag, den 19. Mai 2019:

Am Vormittag Start in Rom nach Loppiano (Nähe Florenz) Marienwallfahrtsort, Gottesdienst, Mittagessen und Heimfahrt. Ankunft zwischen 20,00 und 21,00 Uhr.

Kosten 740,00 Euro. Die Anmeldung ist gültig mit der Einzahlung NUR auf das Pfarrkonto St. Michael IT 22 J 08255 58160 000300000116 RAIKA  beretsch. 58 Personen werden mitgenommen. Im Preis im begriffen (Fahrt, Übernachtungen, Frühstück, NICHT die Mittagessen, Abendessen und alle Eintritte). Reiseleitung: Pfarrer Christian Pallhuber. Die Anmeldungen und Sitzplätze werden mit dem Datum der Einzahlung vergeben.

Im 3./4. Jahrhundert, lebte **Blasius** als Arzt in der armenischen Stadt Sebaste. Er soll ein **einfühlsamer und sehr toleranter Mensch** gewesen sein, der allen half, egal ob Christ oder nicht, arm oder reich.

Eines Tages wählten ihn die Leute zu ihrem **Bischof**. Das Christentum war damals im Römischen Reich verboten. Blasius versteckte sich, wurde aber entdeckt und ins **Gefängnis** geworfen. **Dort rettete er einen Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Erstickten.**

Weil er sich weigerte, seinem Glauben an Gott abzuschwören, wurde Blasius gefoltert und ermordet. Bevor er starb, betete er darum, dass alle Menschen, die Halskrankheiten haben und Gott in seinem Namen um Heilung bitten, **Gehör** fänden. So wird an seinem Namenstag, dem **3. Februar**, der



gespendet.

Der Priester kreuzt zwei Kerzen und spricht: „**Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**“

Die Anfangsbuchstaben der gezeichneten Sachen ergeben das Lösungswort

GRAF BOBBY

Graf Bobby und Baron Mucki gehen nach Hause. „Schau nur“, sagt Mucki, und deutet auf den klaren Sternenhimmel, „ist das nicht schön? Wenn man zu diesen Millionen von Sternen raufschaut, da sieht man wieder einmal, dass der Mensch halt nur ein Stäubchen ist in der Schöpfung... So viel Sterne!“ – „Ja“, sagt Bobby ergriffen, „und das sind jetzt erst die aus unserem Bezirk!“

„Essen Sie viel Obst“, rät der Arzt, „man kann nie genug davon essen!“ – „Ich weiß nicht“, zögert Bobby, „es ist doch schon so viel Unheil damit angerichtet worden.“ – „Unheil? Wieso das?“ – „Na ja“, stammelt Bobby, „denken Sie nur an Adam und Eva.“

„Kürzlich haben wir zwölf Mäuse in den Weltraum geschossen“, erzählt ein Weltraumexperte in einer Abendgesellschaft. Meint Graf Bobby: „Wie umständlich! Wenn ich meine Mäuse loswerden will, stelle ich eine Falle auf!“

Graf Bobby trifft eine alte Bekannte. „Fast hätte ich Sie nicht wiedererkannt, Gnädigste“, sagt er. „Sie haben sich verändert.“ – „Ach ja? Zum Besseren oder zum Schlechteren?“ – „Aber Gnädigste, welche Frage! Gnädigste können sich doch nur zum Besseren verändern!“

Bobby sitzt vor einem Berg geschnittener Semmeln. Da fragt ihn Mucki ganz verwundert: „Sag einmal, Bobby, was treibst du denn da?“ – „Ich mache mir einen Kuchen und da heißt es im Kochbuch: Schneide drei Tage alte Semmeln... Nun schau dir den Berg an – dabei schneide ich jetzt erst zwei Tage.“

Die einzigen Menschen, die sich willig beide Seiten eines Ehestreites anhören, sind die Nachbarn.



Medizinisch

Am Tag nach der Operation fragt der Chirurg den Patienten: „Haben Sie trotz der leichten Narkose vom Bauchschnitt wohl nichts gespürt?“ Darauf der Patient: „Direkt nicht, aber ich träumte fortwährend von Einbrechern!“

*

Der Passagierdampfer war gerade aus dem Hafen ausgelaufen, als eine nervöse ältere Dame sich beim Schiffsarzt erkundigt: „Bitte, Herr Doktor, was muss ich tun, falls ich seekrank werde?“ – „Gar nichts, gnädige Frau, das ergibt sich von selbst.“



„Liebling, du erinnerst dich doch an diese schreckliche Straßenlaterne, die immer in unser Schlafzimmer scheint?“

GIORNATA PER LA VITA 2019

Messaggio del Consiglio Episcopale Permanente per la 41ª

Giornata Nazionale per la Vita (3 febbraio 2019)

Germoglia la speranza

“Ecco, io faccio una cosa nuova: proprio ora germoglia, non ve ne accorgete? Aprirò anche nel deserto una strada, immetterò fiumi nella steppa” (Is 43,19). L’annuncio di Isaia al popolo testimonia una speranza affidabile nel domani di ogni donna e ogni uomo, che ha radici di certezza nel presente, in quello che possiamo riconoscere dell’opera sorgiva di Dio, in ciascun essere umano e in ciascuna famiglia. È vita, è futuro nella famiglia! L’esistenza è il dono più prezioso fatto all’uomo, attraverso il quale siamo chiamati a partecipare al soffio vitale di Dio nel figlio suo Gesù. Questa è l’eredità, il germoglio, che possiamo lasciare alle nuove generazioni: “Facciano del bene, si arricchiscano di opere buone, siano pronti a dare e a condividere: così si metteranno da parte un buon capitale per il futuro, per acquistarsi la vita vera” (1Tim 6, 18-19).

Vita che “ringiovanisce”

Gli anziani, che arricchiscono questo nostro Paese, sono la memoria del popolo. Dalla singola cellula all’intera composizione fisica del corpo, dai pensieri, dalle emozioni e dalle relazioni alla vita spirituale, non vi è dimensione dell’esistenza che non si trasformi nel tempo, “ringiovanendosi” anche nella maturità e nell’anzianità, quando non si spegne l’entusiasmo di essere in questo mondo. Accogliere, servire, promuovere la vita umana e custodire la sua dimora che è la terra significa scegliere di rinnovarsi e rinnovare, di lavorare per il bene comune guardando in avanti. Proprio lo sguardo saggio e ricco di esperienza degli anziani consentirà di rialzarsi dai terremoti – geologici e dell’anima – che il nostro Paese attraversa.

Generazioni solidali

Costruiamo oggi, pertanto, una solidale “alleanza tra le generazioni” (1), come ci ricorda con insistenza Papa Francesco. Così si consolida la certezza per il domani dei nostri figli e si spalanca l’orizzonte del dono di sé, che riempie di senso l’esistenza. “Il cristiano guarda alla realtà futura, quella di Dio, per vivere pienamente la vita – con i piedi ben piantati sulla terra – e rispondere, con coraggio, alle innumerevoli sfide” (2), antiche e nuove. La mancanza di un lavoro stabile e dignitoso spegne nei più giovani l’anelito al futuro e aggrava il calo demografico, dovuto anche ad una mentalità antinatalista (3) che, “non solo determina una situazione in cui l’avvicinarsi delle generazioni non è più assicurato, ma rischia di condurre nel tempo a un impoverimento economico e a una perdita di speranza nell’avvenire” (4). Si rende sempre più necessario un *patto per la natalità*, che coinvolga tutte le forze culturali e politiche e, oltre ogni sterile contrapposizione, riconosca la famiglia come grembo generativo del nostro Paese.

L’abbraccio alla vita fragile genera futuro

Per aprire il futuro siamo chiamati all’accoglienza della vita prima e dopo la nascita, in ogni condizione e circostanza in cui essa è debole, minacciata e bisognosa dell’essenziale.

Nello stesso tempo ci è chiesta la cura di chi soffre per la malattia, per la violenza subita o per l’emarginazione, con il rispetto dovuto a ogni essere umano quando si presenta fragile.

Non vanno poi dimenticati i rischi causati dall’indifferenza, dagli attentati all’integrità e alla salute della “casa comune”, che è il nostro pianeta. La vera ecologia è sempre integrale e custodisce la vita sin dai primi istanti.

La vita fragile si genera in un abbraccio: “La difesa dell’innocente che non è nato deve essere chiara, ferma e appassionata, perché lì è in gioco la dignità della vita umana, sempre sacra, e lo esige l’amore per ogni persona al di là del suo sviluppo” (5). Alla “piaga dell’aborto” (6) – che “non è un male minore, è un crimine” (7) – si aggiunge il dolore per le donne, gli uomini e i bambini la cui vita, bisognosa di trovare rifugio in una terra sicura, incontra tentativi crescenti di “respingere profughi e migranti verso luoghi dove li aspettano persecuzioni e violenze” (8).

Incoraggiamo quindi la comunità cristiana e la società civile ad accogliere, custodire e promuovere la vita umana dal concepimento al suo naturale termine. Il futuro inizia oggi: è un investimento nel presente, con la certezza che “la vita è sempre un bene” (9), per noi e per i nostri figli. Per tutti. È un bene desiderabile e conseguibile.

Incoraggiamo quindi la comunità cristiana e la società civile ad accogliere, custodire e promuovere la vita umana dal concepimento al suo naturale termine. Il futuro inizia oggi: è un investimento nel presente, con la certezza che «la vita è sempre un bene», per noi e per i nostri figli. Per tutti. E’ un bene desiderabile e conseguibile.

„CAFFE’ COMUNITARIO“

Secondo appuntamento dell’anno al “caffè comunitario”.

Vi aspettiamo **domenica 10 febbraio** nella sala parrocchiale dopo la S. Messa delle 10.30.

Il Consiglio Pastorale Parrocchiale con don Rico.



GIORNATA MONDIALE DI PREGHIERA CONTRO LA TRATTA

Venerdì 8.2.2019 Iniziative di preghiera e

sensibilizzazione **8.2.2019 BOLZANO**, Centro pastorale, Piazza Duomo, Sala riunioni n° 6 **16.00–16.30 ACCOGLIENZA E INFO**, La tratta di esseri umani a livello mondiale (IT+DE), **16.45–17.45 VIA CRUCIS** con video e immagini sul tema **BREVE TRAGITTO A PIEDI** con lumini accesi e ‘catene’ verso la Chiesa Domenicani **18.00** Chiesa Domenicani* **ROSARIO** con la comunità parrocchiale **18.30 S. MESSA** (IT) Memoria liturgica di S. Giuseppina Bakhita *

In chiesa verrà esposta la MOSTRA FOTOGRAFICA “Mai più schiave – Slaves no more”

Blasius von Sebaste

(† um 316) war Bischof von Sebaste, dem heutigen Sivas im Nordosten der Türkei. Sebaste war die Hauptstadt der römischen Provinz Armenien. Blasius starb als Märtyrer während einer der Christenverfolgungen des römischen Reiches. In der katholischen und orthodoxen Kirche wird er als Heiliger verehrt; er zählt zu den vierzehn Nothelfern. Der Name leitet sich vermutlich entweder von lat. *blaesus* = das Lispeln ab, also in etwa: *Der Lispeler*, oder von der latinisierten Form des griechischen Namens *basilios* (altgr. *basileios*) = der Königliche, der „auf den Namen des Christkönigs (Jesus Christus) Getaufte.“

Die ursprünglich in griechischer Sprache aufgezeichnete Heiligenvita *Vita Blasii* beschreibt sein Leben und Martyrium. Bevor Blasius Bischof wurde, soll er Arzt in Sebaste gewesen sein. Seine unermüdliche Hilfsbereitschaft und Toleranz allen Menschen gegenüber, ob arm, ob reich, ob Christ oder Heide, sollen ihm zur Wahl zum Bischof verholfen haben. Zahlreiche Legenden haben seine Heilkraft zum Thema. Die bekannteste Erzählung berichtet, dass er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb wird er gegen Halsleiden angerufen (Blasius-Segen seit dem 16. Jahrhundert).

Bevor er zum Bischof ernannt wurde, floh Blasius während einer Christenverfolgung des Kaisers Licinius^[1] in eine Höhle des argeischen Gebirges, wo er mit den Tieren des Waldes lebte, sich um sie kümmerte, wenn sie verletzt waren, und sie aus Fallen befreite. Bei einer Jagd wurde er entdeckt und gefangen genommen. Der Statthalter Agricola versuchte, ihn mit Versprechungen zum Abfall vom Glauben zu bringen. Als Blasius ablehnte, ließ man ihn mit Stöcken schlagen, mit Striegeln oder einem eisernen Wollkamm quälen. Nach der Folter fragte ihn der Statthalter „Willst du nun unsere Götter anbeten?“ Blasius antwortete: „Ich fürchte dich nicht, tu was du willst, aber ich werde meinem Herrn und Gott treu bleiben.“ Da ließ ihn der Statthalter in einen Teich werfen. Blasius schlug das Kreuz über dem Wasser, das fest wie gutes Erdreich wurde und er stand und rief seinen Peinigern zu: „Wenn eure Götter wahre Götter sind, so will ich ihre Macht sehen. Gehet her zu mir auf dem Wasser“. Das versuchten 65 Mann, aber sie ertranken. Vor der Hinrichtung betete Blasius, dass alle, die ein Übel an der Kehle oder sonst ein Siechtum hätten, Erhöhung fänden, wenn sie in seinem Namen um Gesundheit bäten. Eine Stimme vom Himmel gewährte ihm die Bitte. Mit zwei Gefährten wurde er enthauptet.

Blasius wurde im Spätmittelalter zum Schutzpatron der Halskranken, Ärzte, Bäcker und weiterer Berufe. An seinem Gedenktag wird mit zwei gekreuzten oder ineinandergeflochtenen Kerzen der Blasiussegen erteilt. Sein Gedenktag ist im allgemeinen römischen Kalender der katholischen Kirche der 3. Februar (nichtgebotener Gedenktag), in den orthodoxen Kirchen der 11. Februar.



972 brachte man den Kopf des hl. Blasius als wertvolle Reliquie nach Dubrovnik, wo sie sich, in Gold gefasst, mit weiteren Reliquien (beide Arme, ein Bein und eine Halsreliquie) im Dommuseum befindet. Der hl. Blasius ist Schutzpatron der kroatischen Stadt, wo man ihn *sveti Vlaho* nennt (sonst kroatisch: sv. *Blaz*). Er gilt auch als Schutzpatron der Ärzte, Kämmler, Blasmusikanten, Bauleute, Maurer, Gipser, Gerber, Schuhmacher, Schneider, Strumpfwirker, Weber, Wollhändler, der wilden Tiere. Er wird gegen Halsbeschwerden, Blasenleiden, Blutungen, Zahnschmerzen, Geschwüre, Pest angerufen und um eine gute Beichte. Er ist einer der vierzehn Nothelfer.^[2]

Der hl. Blasius wird häufig im Gewand eines Bischofs mit Stab und Mitra mit zwei gekreuzten oder ineinandergeflochtenen Kerzen dargestellt. Die Kerze geht auf folgende Legende zurück: Ein Wolf raubte einst das Schwein einer armen Frau. Durch Blasius' Gebet erhielt die Frau das Schwein zurück. Zum Dank brachte sie Kopf und Füße des Schweins mit Früchten und einer Kerze zu Blasius.



Darstellung des Herrn

Als die Eltern Jesus in den Tempel brachten, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.

Das ist der Sinn des Gleichnisses: Darstellung des Herrn

Mit Hanna und Simeon im Tempel von Jerusalem möchte ich abends beten: Gott, meine Augen haben heute etwas von deinem Heil gesehen: im Gutsein mancher Menschen, in ihren Freundlichkeiten, im erbarmenden Miteinander, in Hilfsbereitschaft und Sorge.

Gott, dein Heil habe ich gesehen, das du allen bereitet hast, in den Zufälligkeiten des Tages, in den Fügungen des Lebens, in der Freude über das Schöne.



Gott, dein Heil hältst du bereit allen Menschen, allen Völker, du machst keine Ausnahmen in deiner Großzügigkeit.